

# Von der Berliner Mauer nach Moskau und Lateinamerika

*Wind of Change* von den Scorpions auf Russisch und Spanisch

Christina Richter-Ibáñez

## Abstract

Mit der Singleauskopplung von *Wind of Change* gelangten die Scorpions 1991 weltweit in die Charts, der Song ging als Hymne der Wende in die Geschichte ein. Doch verhalfen ihm nicht nur die politischen Umstände zu großer Popularität, sondern auch die handwerklich solide Komposition. Interessanterweise nahmen die Scorpions nicht nur eine englische Fassung aus der Feder des Sängers Klaus Meine auf, sondern auch eine spanische sowie eine russische. Der Beitrag geht den Gründen für die mehrfache Übersetzung nach, untersucht, inwieweit sich die Fassungen unterscheiden, was der Sprachwechsel musikalisch bewirkt und ob eine Orientierung an wechselnden Publika erkennbar ist. Sowohl musikalische als auch sprachliche sowie kulturelle Aspekte werden dabei Teil der Analyse, denn wenn gleich das musikalische Material weitgehend konstant bleibt, muss Sprache neu artikuliert werden.

Ausgehend von dem Beispiel *Wind of Change* stehen grundsätzliche Fragen nach Übersetzungs- und Inszenierungsstrategien beim Wechsel von einem Sprachraum in einen anderen – und damit einhergehend in einen anderen kulturellen Kontext und Wirtschaftsraum – im Mittelpunkt der Überlegungen. Im Gegensatz zu bisherigen Forschungen zur Übersetzung von populärer Musik, die oft einseitig nach der gelungenen poetischen Entsprechung und Rhythmik fragen, wird hier vor allem der Klang der Produkte untersucht.<sup>1</sup>

## 1. Einleitung

Die Band Scorpions hat mit *Wind of Change* einen Jahrhundertssong veröffentlicht, der im „Soundtrack der Zeitgeschichte“ für den Mauerfall steht.<sup>2</sup> Obwohl er erst im November 1990 veröffentlicht wurde, haben der Auftritt der Band in Roger Waters Liveshow *The Wall* auf dem Potsdamer Platz am 21. Juli 1990 sowie das spätere Musikvideo, das unter Einbezug dokumentarischer Aufnahmen vom Bau und Fall der Mauer, von Stellvertreterkriegen weltweit, Katastrophen und – abschließend hoffnungsvoller – von friedlichen Revolutionen erzählt, zur Assoziation

---

<sup>1</sup> Dieser Text entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „Songs in Translation: Übersetzungen von an Sprache gebundener Musik. Kulturelle Kontexte und digitale Analyse“, Universität Tübingen, April 2018 bis März 2023, gefördert vom Margarete von Wrangell-Programm des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: <https://uni-tuebingen.de/de/182176>; Abruf am 13.10.2023. Ich danke Daniil Mchedlidze und Tim Reichert, die als Hilfskräfte bei der Beschaffung russischer Quellen und deren Transkription behilflich waren.

<sup>2</sup> *Museumsmagazin* 2/2020, hg. von Haus der Geschichte Bonn 2020, S. 9 (= [https://www.hdg.de/fileadmin/bilder/12-Museumsmagazin/Museumsmagazin\\_2-2020.pdf](https://www.hdg.de/fileadmin/bilder/12-Museumsmagazin/Museumsmagazin_2-2020.pdf); Abruf am 27.12.2021).

mit den Ereignissen im November 1989 beigetragen.<sup>3</sup> Die Verbindung des Liedes mit den politischen Ereignissen und dem Zusammenbruch des Ostblocks hat dazu geführt, dass die Geschichte über die Entstehung von Text und Musik aus der Hand des Scorpions-Sängers Klaus Meine immer wieder neu erzählt und dabei mythisch aufgeladen wird.<sup>4</sup> Einmalig ist im Repertoire der Band die mehrsprachige Produktion von *Wind of Change* auf Englisch, Russisch und Spanisch, die bisher allerdings kaum analytisch aufgegriffen wurde, obwohl gerade die spanische Fassung große Verbreitung erfuhr. Heutzutage sind in YouTube zum Beispiel zahlreiche spanischsprachige Amateurcover aufzufinden, die ihren Ursprung in der von den Scorpions selbst veröffentlichten Fassung von 1991 haben. Sie findet offenbar noch nach 30 Jahren Nachahmer\*innen, rührt an und inspiriert.<sup>5</sup>

Dass Interpret\*innen populärer Musik Lieder in mehreren Sprachen veröffentlichten, geschah spätestens seit der Einführung der Mehrspurtechnik öfter, indem einfach eine neue Gesangspur über die bereits aufgenommenen Instrumente gelegt wurde. Interpret\*innen wie The Police oder Suzanne Vega sangen neben den englischen auch spanische Fassungen ihrer großen Erfolge ein, und dies bei inhaltlich sehr unterschiedlichen Titeln wie *De Do Do Do, De Da Da Da* (1980) bzw. *Luka* (1987).<sup>6</sup> Die Scorpions veröffentlichten allerdings während ihrer langen Karriere mit Ausnahme von *Wind of Change* ausschließlich auf Englisch. Der vorliegende Text geht daher der Frage nach, warum die Band hier gleich zwei weitere Sprachfassungen produzierte, wer die Übersetzungen anregte und realisierte und wie Klaus Meine die Herausforderung bewältigte, seinen Song in ihm fremden Sprachen zu artikulieren. Anhand eines Vergleichs wird gezeigt, dass Verständlichkeit und vokaler Ausdruck sich je nach Sprache unterscheiden und die Fassungen daher als unterschiedlich gelungen angesehen werden müssen.

Lyrics können Wort-für-Wort, sinngemäß oder den Inhalt verändernd übertragen werden, es kommt zu Kürzungen oder Erweiterungen. Gerade in der Musik ist auch nach dem Klang der Stimme, metrisch-rhythmischen Verschiebungen, der Beibehaltung der *hookline* und Veränderungen des Arrangements zu fragen. Peter Low hat unter dem Titel *Pentathlon Principle* als die fünf wichtigsten Aspekte bei der Liedübersetzung Sangbarkeit, Sinn, Natürlichkeit, Rhythmus und Reim be-

<sup>3</sup> Vgl. Matthias Tischer, „Wind of Change (The Scorpions)“. In: Michael Fischer/Fernand Hörner/Christofer Jost (Hgg.), *Songlexikon. Encyclopedia of Songs* 12/2011 [revised 10/2013]. (=http://www.songlexikon.de/songs/windofchange; Abruf am 07.02.2019).

<sup>4</sup> Neuerdings greift ein Podcast Spekulationen darüber auf, die CIA habe bei der Komposition nachgeholfen, liefert aber keine Beweise. Podcast von Patrick Radden Keefe in elf Folgen April bis Juli 2020 (=https://crooked.com/podcast-series/wind-of-change/#all-episodes; Abruf am 27.12.2021).

<sup>5</sup> Scorpions, *Incluye la version en español de „Viento De Cambio“*. LP, 45 rpm, PolyGram Argentina 1991. Amateurvideos von „Mistermelodia“, 15.06.2021 (=https://www.youtube.com/watch?v=XScRLGnPu3c; Abruf am 27.12.2021), El Grito de Bastian und Mónica Pérez, 06.08.2014 (=https://www.youtube.com/watch?v=tx291ogYdql; Abruf am 27.12.2021). Dela López bezeichnet das Lied als sehr inspirierend: „una canción muy inspiradora“ (=https://www.youtube.com/watch?v=ru2KGhlazho; Abruf am 27.12.2021).

<sup>6</sup> The Police, *De Do Do Do, De Da Da Da*. Vinyl Single 45 rpm, A&M Records Venezuela 1980; als Autor des spanischen Textes ist Ele Juárez genannt; Suzanne Vega, *Luka*. Vinyl Single 45 rpm, A&M Records Spanien 1987.

nannt. Sangbarkeit, das heißt, Beachtung von Betonungen, Verteilung von Vokalen und Erhalt der leichten Verständlichkeit, sowie Natürlichkeit, die ebenfalls auf die Verständlichkeit zielt, seien dabei immer zu beachten.<sup>7</sup> Die Art der Übersetzung ist noch interessanter, wenn in mehr als eine andere Sprache übersetzt wird und die Sprachen nicht eng verwandt sind. Englisch, Russisch und Spanisch gehören zwar zur Sprachfamilie des Indo-Europäischen, doch sind sie verschiedenen Zweigen, nämlich dem Germanischen, dem Slawischen und dem Romanischen zugeordnet. Nicht nur die Übersetzung, sondern auch die Artikulation des übersetzten Textes im Gesang erfordert Kenntnisse der Interpret\*innen und verändert das Produkt klanglich. In der Übersetzungstheorie ist unumstritten, dass in der Übersetzung etwas vom Original verloren geht, doch meist auch etwas gewonnen oder hinzugefügt wird. Inhalt, Form und (klangliche) Substanz werden durch die Übersetzer\*innen und Interpret\*innen abgewogen, Verluste in Kauf genommen sowie Ziele im neuen Produkt bedacht. Übersetzen ist laut Umberto Eco darum ein Verhandeln, „ein Prozeß, bei dem man, um etwas zu erreichen, auf etwas anderes verzichtet“.<sup>8</sup> Das Produkt wird von einem neuen Publikum in einem anderen Kontext gehört und muss dort Bedeutung erlangen. Obwohl im Falle von *Wind of Change* die übersetzten Versionen erst einige Monate nach dem englischsprachigen Erfolg veröffentlicht wurden, ist deren Rezeption zusätzlich mit dem historischen Entstehungskontext des ursprünglichen Songs eng verbunden, der darum hier in einem ersten Abschnitt zusammengefasst wird.

## 2. *Wind of Change*: Historischer Kontext und globaler Erfolg

Die Scorpions bereisten 1988 erstmals die Sowjetunion, ihr Aufenthalt, die Begegnung mit den Menschen und ihr Konzert in Leningrad wurden gefilmt und dokumentiert.<sup>9</sup> Sie trafen nicht nur auf russische Rock-Fans, die ihre Musik von Kassette zu Kassette überspielten und lange Reisen auf sich nahmen, um die Band zu erleben, sondern sie erlebten auch die Veränderungen durch die Perestroika und tauschten sich mit der Rockgruppe Gorky Park aus. Bereits bei den ersten Begegnungen lernten die Bandmitglieder einige russische Worte und integrierten diese in ihre Performance. Ein Jahr später waren anlässlich der *Moscow Peace Festival*-Konzerte am 12. und 13. August 1989 im Moskauer Olympia-Stadion insgesamt 200.000 Zuschauer\*innen anwesend. Klaus Meine, der Sänger der Band, berichtete mehrfach in Interviews, hier sei die Idee zu *Wind of Change* entstanden. Inspiriert wurde er von der herzlichen Aufnahme der sowjetischen Zuhörer\*innen und der Tatsache, dass an einem Ort viele Musiker\*innen aus aller Welt versammelt waren: von amerikanischen Rockbands bis zum Orchester der Roten Armee.

---

<sup>7</sup> Vgl. Peter Low, „Singable translations of songs“. In: *Perspectives. Studies in Translatology* 11, 2003, 87-103. Reim spielt in *Wind of Change* keine Rolle.

<sup>8</sup> Umberto Eco, *Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen*. Übers. von Burkhardt Kroeber. 2. Aufl., München 2010 [orig.: *Dire quasi la stessa cosa. Esperienze di traduzione*. Milano 2003], S. 20.

<sup>9</sup> Scorpions, *To Russia with Love and Other Savage Amusements*. VHS, Emi 1988.

Ein Foto, auf dem er mit Uniformierten im Moskauer Stadion abgebildet ist, kommentierte Meine daher:

Auf dem Festival in Moskau stand die Security auch vor der Bühne. Das war sozusagen die halbe Rote Armee. So sah es jedenfalls von oben aus. Als wir gespielt haben, warfen sie aber ihre Mützen in die Luft und wurden eins mit dem Publikum. Da gab es so ein Verbrüderungs-Feeling mit den Fans. Eine gemeinsame Euphorie, die das Festival getragen hat.<sup>10</sup>

Obwohl es üblicherweise heißt, dass Meine *Wind of Change* im August/September 1989 entwarf, wurde der Song erst ein Jahr später auf dem von den Scorpions selbst produzierten Album *Crazy World* am 6. November 1990 veröffentlicht.<sup>11</sup> Die Single erreichte zwischen Februar und April 1991 in Europa mehrere Top 1-Platzierungen.<sup>12</sup> Die *Crazy World Tour* führte die Scorpions 1990/91 quer durch Europa und Nordamerika. In Verbindung mit dem Musikvideo in der Regie von Wayne Isham, das die historischen Ereignisse und insbesondere die friedlichen Revolutionen der Jahre zusammenfasste, gewann *Wind of Change* an Popularität und wurde vor dem Hintergrund der Wiedervereinigung Deutschlands, dem Zusammenbruch des Ostblocks und der Auflösung der UdSSR 1991 nachträglich zur Hymne der Wende. Das Musikvideo vermittelt die damalige Sehnsucht nach Wandel und Frieden und ist ein historisches Dokument.<sup>13</sup>

Laut Meine gab die Reise in die UdSSR 1989, bei der *Wind of Change* geschrieben wurde, der Kreativität und Popularität der Band einen neuen Impuls: Ohne den Song wäre die Rockband, die damals schon 25 Jahre im Geschäft war, wie viele andere, womöglich bald vergessen worden. Eingeschrieben ist der Erfolg auch in die zunehmend transnationalen Tendenzen in der europäischen populären Musik, die Dave Laing 1992 in *Popular Music* beschrieben hat: Der Plattenmarkt vergrößerte sich damals nach Osteuropa hin, einzelne der dortigen Interpret\*innen verzeichneten internationale Erfolge auch auf dem englischsprachigen Markt und andere wie Julio Iglesias oder Mecano experimentierten mit Übersetzungen.<sup>14</sup> Während die russische Übersetzung von *Wind of Change* im Kontext der Erfahrungen der Scorpions in der Sowjetunion zu verorten ist und kaum Vorbilder hat, kann die spanischsprachige Fassung mit bereits bestehenden Gepflogenheiten der Musikindustrie und zunehmend multinationalen Produktions- und Vermarktungsbetrieben erklärt werden.

<sup>10</sup> Klaus Meine, Kommentar zu Foto 16 in der Spiegel-Fotostrecke „Die Kinderstube der Skorpione“. <http://www.spiegel.de/fotostrecke/privatfotos-des-scorpions-saengers-klaus-meine-fotostrecke-110570-16.html>; Abruf am 07.02.2019.

<sup>11</sup> Scorpions, *Crazy World*. CD, Mercury 1990. Vgl. Tischer, „Wind of Change (The Scorpions)“ (wie Anm. 3).

<sup>12</sup> Scorpions, *Wind of Change*. Vinyl Single 45 rpm, Mercury 1990.

<sup>13</sup> Das Musikvideo ist enthalten auf Scorpions, *Crazy World Tour Live... Berlin 1991*. VHS, PolyGram Records 1991.

<sup>14</sup> Vgl. Dave Laing, „Sadness, Scorpions and single markets: National and transnational trends in European popular music“. In: *Popular music* 11, 1992, 127-140, hier S. 127 u. 139.

### 3. Übersetzungen ins Russische und Spanische

1991 kam die Single *Ветер Перемен* in den Handel, die den Song auf Englisch, Spanisch und Russisch enthielt.<sup>15</sup> Sowohl die russische als auch die spanische Fassung wurden von Meine selbst gesungen. Im gleichen Jahr 1991 kam in Argentinien eine Vinyl Maxi Single heraus, die *Wind of Change* auf Spanisch sowie drei andere Scorpions-Songs auf Englisch fasste, wobei deren Titel auf dem Cover ins Spanische übersetzt wurden.<sup>16</sup> Am 3. Dezember 1991 erschien eine japanische CD mit dem Titel *Wind of Change*, die sowohl Studioproduktionen als auch Livemitschnitte enthielt und eine russische Version des Titelsongs brachte.<sup>17</sup> Diese Übersetzungen scheinen für die weitere Popularität des Songs weltweit von einiger Bedeutung zu sein – die Scorpions schafften es damit bis in den Kreml, wo sie im Dezember 1991 mit Michael Gorbatschow zusammentrafen und einen Teil ihrer Tantiemen spendeten.<sup>18</sup> Ein Foto, das die Scorpions mit Gorbatschow zeigt, kommentierte Meine:

Das war am 14. Dezember 1991 im Kreml. Ich finde, näher kann man den Atem der Geschichte nicht spüren. Wenige Tage vor dem Ende der Sowjetunion, bevor die rote Flagge auf dem Kreml eingeholt wurde, hat uns Gorbatschow empfangen. Wir haben eine Stunde mit ihm im Kreml gegessen, und er hat von Glasnost und Perestroika philosophiert. [...] 1991 war „Wind Of Change“ bereits ein Welterfolg. Für eine Charity-Aktion haben wir den Song noch einmal mit russischen Lyrics aufgenommen. Auch um die Inspiration, die ja aus Russland kam, in das Land zurückzutragen, etwas zurückzugeben. Das hat ihm, glaube ich, gefallen.<sup>19</sup>

Eine Charity-Aktion veranlasste demnach die russische Übersetzung. Der Scorpions-Gitarrist Rudolf Schenker sagte in einem Interview, er habe die Übersetzung angeregt.<sup>20</sup> In russischen Medien kann man zudem lesen, der Musiker Stas Namin sei ein Freund der Gruppe gewesen und habe bei der Einspielung geholfen. So heißt es im russischen *Rolling Stone* 2008, Namins erstes unabhängiges Produktionszentrum im Gorky-Park sei für die Scorpions zu einem Symbol der Perestroika geworden und erscheine darum bewusst in den ersten *verses*<sup>21</sup> von *Wind of Change*. Im Gorky-Park lernten die Scorpions russische Rockbands kennen, spielten mit ihnen Jam-Sessions. Stas Namin habe in einem US-amerikanischen Studio

<sup>15</sup> Scorpions, *Ветер Перемен*. CD, Mercury 1991.

<sup>16</sup> Scorpions, *Incluye la version en español de „Viento De Cambio“*. LP, 45 rpm, PolyGram Argentina 1991.

<sup>17</sup> Scorpions, *Wind of Change*. CD, Mercury 1991.

<sup>18</sup> Vgl. Anton Bregestovski, „Rock group meet Gorbachev“. In: *upi*, 15.12.1991 (=https://www.upi.com/Archives/1991/12/15/Rock-group-meet-Gorbachev/8712692773200/; Abruf am 07.02.2019).

<sup>19</sup> Klaus Meine, Kommentar zu Foto 17 in der Spiegel-Fotostrecke (wie Anm. 10).

<sup>20</sup> Vgl. Rudolf Schenker im Interview mit Richard Bienstock, „Scorpions’ ‘Wind of Change’: The Oral History of 1990’s Epic Power Ballad“. In: *Rolling Stone*, 02.09.2015 (=https://www.rollingstone.com/music/music-news/scorpions-wind-of-change-the-oral-history-of-1990s-epic-power-ballad-63069/; Abruf am 07.02.2019).

<sup>21</sup> Der hier verwendete Terminus engl. *verse* entspricht dt. *Strophe*.

auf Wunsch der Musiker mit dem ins Russische übersetzten Text des Liedes eine Demostimme aufgenommen, damit Meine die korrekte Aussprache der Worte nachahmen konnte.<sup>22</sup> Infolgedessen sang Meine also auf Russisch, aber es blieb in der aufgenommenen Fassung schwierig, den russischen Text zu verstehen. So meint ein User auf YouTube zur russischen Version, Meine setze die Akzente an der falschen Stelle, so dass es nicht wie Russisch, sondern eher wie eine Mischung aus slawischen Sprachen klinge.<sup>23</sup> Der Sänger selbst ging kritisch mit seiner Aussprache um und meinte rückblickend: „Wie gut es mir gelungen ist, russisch zu singen, das will ich mal dahingestellt sein lassen [...]. Gorbatschow, seiner Frau Raissa und der Tochter Irina hat es aber offenbar ganz gut gefallen.“<sup>24</sup> Namin hat also vermutlich eine Übungsfassung hergestellt, die Übersetzung selbst sei laut Klaus Meine jedoch von einem englischen Übersetzungsbüro gemacht worden, die Idee war offenbar von der Band selbst.<sup>25</sup>

Dagegen ist die spanische Übersetzung laut Meine nicht von der Band, sondern von deren Label veranlasst worden: „With a lot of those hits that make it big and go around the world, the record companies want you to come up with a Spanish version.“<sup>26</sup> Ein bekanntes früheres Beispiel für dieses Vorgehen ist – neben den eingangs erwähnten Titeln von The Police und Suzanne Vega – Stings dreisprachiges *Fragile* (Englisch, Spanisch, Portugiesisch) von 1988, das sich inhaltlich auf Lateinamerika bezieht und damit die Dreisprachigkeit a priori begründet.<sup>27</sup> Diese Titel erschienen alle bei dem Label A&M Records, das 1989 von PolyGram

<sup>22</sup> „Как Стас Намин помог группе *Scorpions*“. In: Russische Ausgabe des *Rolling Stone* 7/49, 2008, 9: „Во время записи песни я был в США по своим делам. Мне позвонили *Scorpions* и попросили сочинить русский текст к *Wind of Change* – для саписи русскоязычного варианта специально для СССР. Они арендовали на ночь очень дорогую студию и прислали мне фонограмму. Я записал демо-вокал, чтобы Клаус Майне скопировал правильное произношение слов. В результате они так и спели по-русски, но понять русский текст можно было с трудом.“

<sup>23</sup> „Клаус просто ударения ставит не там, где надо, поэтому кажется, что это не русский. На самом деле он пытается петь на русском. Но выглядит, как смесь славянских языков.“ Nutzer „f1managers.worldracing.info“ ca. 2016 (=https://www.youtube.com/watch?v=UPQge1FkqeU&lc=Uggiz5AQwHGu3ngCoAEC; Abruf am 25.2.2021).

<sup>24</sup> Meine im Interview mit Ulrich Krökel, „Vor 20 Jahren: Die ‚Scorpions‘ in der Sowjetunion: ‚Durch Moskau wehte der Wind des Wandels‘“. In: *shz*, 07.08.2009 (=https://www.shz.de/regional/schleswig-holstein/panorama/durch-moskau-wehte-der-wind-des-wandels-id657496.html; Abruf am 07.02.2019).

<sup>25</sup> E-Mail-Auskunft von Klaus Meine über Jens C. Schneider an die Verfasserin, 30.1.2019: „Bei der Russischen Version kam die Initiative von der Band (ein Russisches Label gab es nicht), um von der Inspiration, die aus Russland kam (Leningrad 1988 / Moscow Music Peace Festival / 1989), wieder etwas an die Fans zurückzugeben. Die Übersetzung wurde von der Berlitz School in England gemacht.“

<sup>26</sup> Meine in Bienstock, „Scorpions‘ *‘Wind of Change‘*“ (wie Anm. 20). E-Mail-Auskunft von Klaus Meine über Jens C. Schneider an die Verfasserin, 30.1.2019: „Bei dem weltweiten Erfolg eines Songs kommt die Initiative, eine Spanische Version (Single) zu veröffentlichen, in der Regel vom Label des Künstlers, da der Spanisch sprechende Anteil der Weltbevölkerung entsprechend groß ist.“

<sup>27</sup> Sting, *Fragilidad*. Vinyl Single 45 rpm, A&M Records Spanien 1988.

erworben wurde.<sup>28</sup> Neben der spanischen Fassung von *Wind of Change* produzierte PolyGram in den 1990er Jahren Interpret\*innen wie Bryan Adams oder Bon Jovi auf Spanisch und brachte 1995 sogar eine eigene Compilation *Stars In Spanish* heraus.<sup>29</sup>

Bei *Wind of Change* entstanden die russische und die spanische Version erst mit etwas Abstand zur englischen Fassung und sind durch unterschiedliche professionelle Ansprüche gekennzeichnet: Während die russischsprachige Version nur Wohltätigkeitszwecken diene und gegenüber dem Original stark gekürzt wurde, sollte die spanischsprachige Einspielung die Scorpions auf dem wachsenden lateinamerikanischen Markt platzieren und erfuhr dafür einige inhaltliche Ergänzungen und klangliche Veränderungen, wie die folgende Analyse zeigt.

#### 4. Versionenvergleich: Form, Lyrics und vokaler Ausdruck

Matthias Tischer attestierte der Powerballade *Wind of Change* eine „ausgewogene Form [...] mit makellos geführten melodischen Spannungsbögen auf einen überaus sangbaren Text“.<sup>30</sup> Die gepfiffenen Soli seien besonders markant, russische Worte im englischen Text verliehen etwas Exotik. Ralf von Appen hat die Albumfassung von *Wind of Change* auf dem Album *Crazy World* strukturell genauer untersucht. Dabei kam er zu dem Ergebnis, dass der Song klug konzipiert ist: Der erste Teil sei *verse*-basiert, der Chorus werde lange hinausgezögert, der zweite Teil lebe von Wiederholungen des Chorus. Dabei weise der Text die Schlüsselworte *the Wind of Change* mehrmals, aber unregelmäßig am *verse*- oder Chorusende auf, die Bridge beginnt dann mit diesen Worten. Dies alles trage, wie auch die Wiederholung des ersten Strophenteils am Ende der dritten Strophe, zum Memorieren bei.<sup>31</sup>

Der englischen Album-Version werden hier die übersetzten Fassungen auf der Single *Ветер Перемён* gegenübergestellt (s. Tabelle im Anhang):<sup>32</sup> Die russische Übersetzung basiert lediglich auf der gekürzten englischen Radiofassung mit 3 Minuten und 42 Sekunden. Es fehlen die Bridge mit Gitarrensolo und der abschließende Chorus. Vielleicht erschien die Kurzfassung für eine Charity-Aktion und in Anbetracht der Schwierigkeiten, die Meine mit der russischen Aussprache hatte, Herausforderung genug. Textlich wird die Wiederholung der *hookline* noch verstärkt, da im Chorus statt der englischen Worte *with you and me* die russischen *Ветер Перемён* für *Wind of Change* gesetzt werden. Insgesamt bleibt diese

<sup>28</sup> Vgl. Gerben Bakker, „The Making of a Music Multinational: PolyGram’s International Businesses, 1945-1998“. In: *The Business History Review* 80, 2006, 81-123, hier S. 108.

<sup>29</sup> *Stars In Spanish*. CD, PolyGram US 1995.

<sup>30</sup> Tischer, „Wind of Change (The Scorpions)“ (wie Anm. 3).

<sup>31</sup> Vgl. Ralf von Appen, „A re-encounter with the Scorpions’ ‘Wind of change’: Why I couldn’t stand it then – What I learn from analysing it now“. In: Michael Ahlers/Christoph Jacke (Hgg.), *Perspectives on German popular music*. London/New York 2017, S. 88-93.

<sup>32</sup> Scorpions, *Ветер Перемён*. CD, Mercury 1991. Die englischen Album- und Singleversionen unterscheiden sich klanglich, denn die Single ist etwas leiser abgemischt. Zudem enthält die Single nur die gekürzte Radiofassung mit 3:42. In den Vergleich wird nur die Albumfassung einbezogen.

Fassung zu nah an einer Wort-für-Wort-Übersetzung, die sich wenig an den neuen Sprachraum anpasst und nicht besonders sanglich erscheint. Dass Meine das Russische falsch betont, hängt unter anderem damit zusammen, dass die Übersetzung gar nicht zu den Schwerpunkten der Melodie passt.

Die spanische Fassung auf der genannten CD orientiert sich dagegen an der längeren Albumversion von *Crazy World* mit 5 Minuten und 10 Sekunden inkl. Bridge, Solo und abschließendem Chorus, ist am Ende jedoch 1,5 Sekunden schneller. Die Instrumentalstimmen, insbesondere auch das Gitarrensolo sind vollkommen identisch mit der englischsprachigen Fassung. Der Textaufbau ist weniger wiederholend, da die Worte *vientos nuevos* („neue Winde“) nur am Ende der *verses* auftreten, im Chorus jedoch durch *los cambios que vendrán* („die Veränderungen, die kommen werden“) bzw. *a la humanidad* („die Menschheit“) ersetzt werden. Hier wird die Eingängigkeit zwar reduziert, aber Bedeutung hinzugefügt und Sinn erweitert. Durch die Benutzung des Futurs im Spanischen weist der Text noch stärker in die Zukunft: Die Kinder werden vom Morgen und von den Veränderungen träumen, und diese Träume werden die Menschheit verändern. Das ist eine Aussage mit größeren Visionen als diejenige im Englischen und Russischen, nach der die Kinder der Zukunft zwar ihre Träume teilen und sich „wegträumen“, aber die Auswirkungen dessen weniger klar benannt werden.<sup>33</sup>

Die Bridge weist im Spanischen dann nur das Wort *viento* („Wind“) auf, nicht *vientos nuevos*, so dass erneut die Wiederholung verringert wird. Dieser Wind lässt in der spanischsprachigen Bridge gleich zu Beginn die Freiheitsglocke klingen, während er dies im Englischen erst in der zweiten Zeile tut. Verloren geht die auf die Geschichte bzw. die Zeit hinweisende erste englische Phrase *The wind of change blows straight into the face of time / Like a stormwind*. Der spanische Ersatz in der zweiten Zeile *Ya no hay tiempo que perder hay que girar hacia la paz* („Es gilt, keine Zeit zu verlieren und sich dem Frieden zuzuwenden“) ist eine deutlichere Ansprache, die wiederum mit der im Chorus angedeuteten und zu gestaltenden Zukunft verknüpft ist. Die politischen Veränderungen im Ostblock betrafen zu der Zeit die gesamte Menschheit, vor allem auch in Südamerika, wo zum Beispiel Diktaturen wie in Chile endeten und die Sehnsucht nach friedlicher Veränderung empfunden wurde.

Obwohl der Sänger Meine weder Englisch noch Spanisch oder Russisch akzentfrei beherrschte, sang er alle Fassungen selbst ein. Die Aufnahmen sind unterschiedlich abgemischt. Sie weisen in der Art der Produktion viele Parallelen auf. Die Instrumentalspuren entsprechen sich vollkommen, auch das Pfeifen ist identisch, der Gesang wurde darüber neu aufgenommen. Meines typisch nasale und raue Stimmgebung beschreibt von Appen anhand der englischen Aufnahme:

Meine's characteristically nasal and slightly raspy voice seems to be moved by the events he is singing about, but not in a triumphant or boastful way. On this recording, he offers a calm, sensitive, and peaceful voice with nothing

<sup>33</sup> Appen, „A re-encounter with the Scorpions' 'Wind of change'“ (wie Anm. 31), S. 92, bemerkt, dass der englische Text nichts erzählt, sondern durch Metaphern eine positive Atmosphäre der Hoffnung schafft.

of the aggressiveness and piercingly high range he is able to produce. He sings rather quietly but is positioned loudly in the centre of the mix. The impression of peacefulness is supported by his controlled vibrato, an exuberant use of ambience and delay, and soft overdubbed vocals that double ('like brothers') or echo ('dream away') Meine's words at a few selected spots. His gentle whistling, the smooth, attack-less synth pads that sound choir-like, and the sweetly strummed stereo acoustic guitars further enhance this atmosphere.<sup>34</sup>

Meine behält diesen Stil größtenteils auch in den Übersetzungen bei: Das kontrollierte Vibrato bleibt, überall ist der Gesang ruhig, aber im Gesamtklang zentral hervorgehoben. Die Hauptstimme wird mit weiteren Vokalspuren überlagert oder erhält ein Echo. Beachtenswert ist der Grad an Rauheit und Hauch, der in allen Fassungen stark wahrnehmbar ist, gerade zu Beginn des ersten und zweiten *verse*.

Stärkere klangliche Abweichungen ergeben sich im zweiten Chorus, in dem durch Overdubbing Meine mindestens zweistimmig und teils mit zusätzlich überlagerndem Echo von ihm selbst oder anderen zu hören ist. In der russischsprachigen Version ist die zweite Stimme jedoch viel mehr im Hintergrund, auch die erste Stimme ist nicht ganz so prägnant in der Mitte des Mix wie im Original. Im Spanischen dagegen scheint die zweite Stimme fast der ersten ebenbürtig zu sein, beide Stimmen und der zusätzliche Echoeffekt sind hier sehr gleichberechtigt zu hören und zu unterscheiden.

Im Spektrogramm (Abb.) ist zu erkennen, dass durch viele Vokale /a/ und /o/ der spanischen Sprache eher die unteren Teiltöne hervorgehoben werden, was einen wärmeren Sound erzeugt. Diese Vokale eignen sich ebenfalls besonders für das regelmäßige Vibrato, das in erster wie zweiter Stimme prägnant ist. Die ausgeprägte und hervorgehobene Mehrstimmigkeit erinnert an chorischen Gesang in der populären Musik Südamerikas.

---

<sup>34</sup> Appen, „A re-encounter with the Scorpions' 'Wind of change'“ (wie Anm. 31), S. 93.

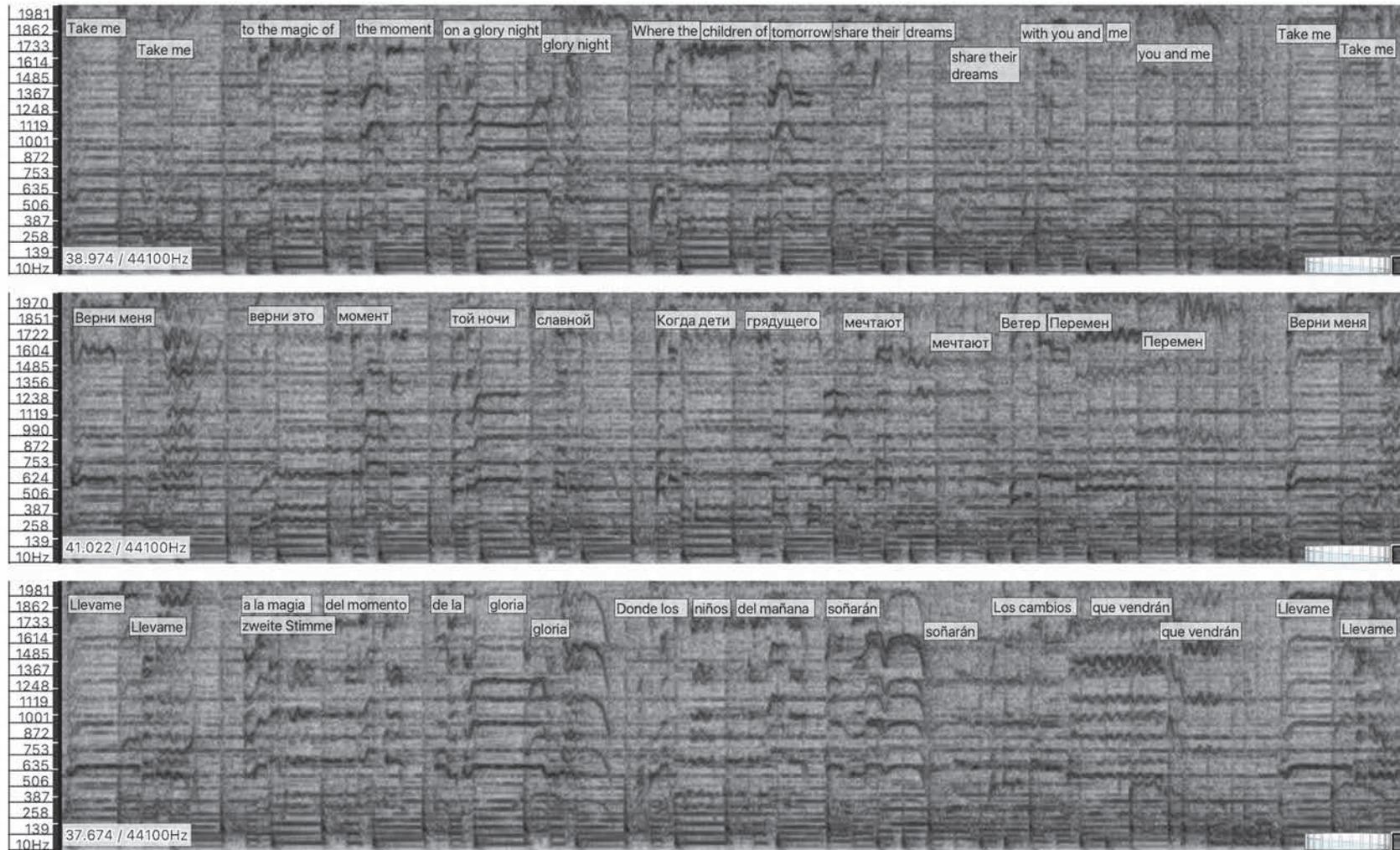


Abb.: Englisch-, russisch- und spanischsprachiger Chorus 2 (ca. 2:35-3:15), Ausschnitt aus den Spektrogrammen 10-1900 Hz

## 5. Gelungene Übersetzung?

Insgesamt arbeitet Klaus Meine im Englischen sehr ähnlich mit seiner Stimme wie im Russischen und Spanischen, was eine gewisse Authentizität vermittelt und den Sänger wiedererkennbar macht: Charakteristika wie Rauheit und Vibrato blieben in der Neuaufnahme erhalten, doch sie gingen zu Lasten der Verständlichkeit und richtigen Betonung besonders im Russischen. Man könnte zudem den anonymen Übersetzer\*innen vorwerfen, die wichtigsten der Low'schen Kategorien, nämlich die der Sangbarkeit und Natürlichkeit, bei der Übertragung ins Russische nicht beachtet zu haben. Durch die Auslassung von Bridge und Solo wurde die Form verändert und der Song eines wichtigen Merkmals beraubt. Diese Kürzungen wurden nicht durch andere Ergänzungen ausgeglichen. Möglicherweise ist der unzureichenden russischen Übersetzung und der Kürzung zuzuschreiben, dass sich diese Fassung nicht längerfristig durchsetzen konnte. Russischsprachige Scorpions-Fans haben sich in der Folge an weiteren Übersetzungen versucht, die jedoch meist nicht auf Sangbarkeit angelegt sind, aber im Internet Verbreitung fanden.

Die spanischsprachige Version bleibt dagegen formal nah an der englischen Albumfassung, weitet durch die veränderten Lyrics die Bedeutung und spricht die spanischsprachigen Zuhörenden in einer gesellschaftlichen Umbruchssituation sogar etwas konkreter an, als es das englische Original tat. Die Betonung der Mehrstimmigkeit, erzeugt durch Overdubbing und einen veränderten Mix, resultiert in einem verwandelten Gesamtklang insbesondere im zweiten Chorus. Obwohl die Instrumentalspuren keine Umgestaltung erfuhren, entstand ein klanglich verändertes Produkt. Meines Artikulation der spanischen Sprache ist gut verständlich, wenngleich nicht akzentfrei. Da die Aufnahme von einem Label, das mit anderen Interpret\*innen und der Übersetzungspraxis ins Spanische bereits erfahren war, in Auftrag gegeben wurde, ist von einer professionellen Begleitung der Aufnahme und einem Sprachcoaching auszugehen, die üblich waren, wie im Booklet zur Neuauflage der ABBA Compilation *Gracias por la música* berichtet wird.<sup>1</sup> Im Fall der Scorpions wurden die Urheber\*innen der Übersetzungen namentlich nicht erwähnt, weder in Form von Credits auf den Tonträgern noch in der Datenbank der Gema, und auch die Sprachcoachs blieben im Hintergrund. Für die russische Aussprache ist lediglich der Musiker Stas Namin als eine wichtige Person zu nennen. Ungeachtet der bestehenden ästhetischen Probleme ist die russische Fassung von *Wind of Change* damit ein Symbol der Begegnung von Rockmusikern aus Ost und West in einer Zeit des Umbruchs. Während die spanischsprachige Aufnahme als übersetztes Produkt besser funktionierte und eine eigenständige Langzeitwirkung entfaltete, ist die russischsprachige ein ausgefallenes historisches Unikat.

---

<sup>1</sup> ABBA, *Gracias por la música*. CD+DVD, Polar 2014 (ursprünglich LP 1980).

## Literatur- und Medienverzeichnis

### Tonträger

- ABBA. *Gracias por la música*. CD+DVD, Polar 2014 (00602537865734, Erstveröffentlichung LP 1980).
- Scorpions. *To Russia with Love and Other Savage Amusements*. VHS, Emi 1988 (CMV 1119).
- Scorpions. *Crazy World*. CD, Mercury 1990 (846 908-2).
- Scorpions. *Wind of Change*. Vinyl Single 45 rpm, Mercury 1990 (878832-7).
- Scorpions. *Crazy World Tour Live ... Berlin 1991*, VHS, PolyGram Records 1991 (083620-3).
- Scorpions. *Wind of Change*. CD, Mercury 1991 (PHCR-2093).
- Scorpions. *Ветер Перемен*. CD, Mercury 1991 (866265-2).
- Scorpions. *Incluye la version en español de "Viento De Cambio"*. LP, 45 rpm, PolyGram Argentina 1991 (24464).
- Stars In Spanish*. CD, PolyGram US 1995 (314 525 734-2).
- Sting. *Fragilidad*. Vinyl Single 45 rpm, A&M Records Spanien 1988 (8874457).
- Suzanne Vega. *Luka*. Vinyl Single 45 rpm. A&M Records Spanien 1987 (390 246-7).
- The Police. *De Do Do Do, De Da Da Da*. Vinyl Single 45 rpm. A&M Records Venezuela 1980 (AMS-70.002).

### Literatur

- Appen, Ralf von. „A re-encounter with the Scorpions' 'Wind of change': Why I couldn't stand it then – What I learn from analysing it now“. In: Michael Ahlers/Christoph Jacke (Hgg.). *Perspectives on German popular music*. London/New York 2017, S. 88-93.
- Bakker, Gerben. „The Making of a Music Multinational: PolyGram's International Businesses, 1945-1998“. In: *The Business History Review* 80, 2006, 81-123.
- Eco, Umberto. *Quasi dasselbe mit anderen Worten. Über das Übersetzen*. Übers. von Burkhardt Kroeber. 2. Aufl., München 2010 [orig.: *Dire quasi la stessa cosa. Esperienze di traduzione*. Milano 2003].
- „Как Стас Намин помог группе Scorpions“. In: Russische Ausgabe des *Rolling Stone* 7/49, 2008, 9.
- Laing, Dave (1992): „Sadness, Scorpions and single markets: National and transnational trends in European popular music“. In: *Popular music* 11, 1992, 127-140.
- Low, Peter (2003): „Singable translations of songs“. In: *Perspectives. Studies in Translatology* 11, 2003, 87-103.

### Internetquellen

- Bienstock, Richard. „Scorpions' 'Wind of Change': The Oral History of 1990's Epic Power Ballad“. In: *Rolling Stone*, 02.09.2015. <https://www.rollingstone.com/music/music-news/scorpions-wind-of-change-the-oral-history-of-1990s-epic-power-ballad-63069/>; Abruf am 07.02.2019.
- Bregestovski, Anton (1991): „Rock group meet Gorbachev“. In: *upi*, 15.12.1991. <https://www.upi.com/Archives/1991/12/15/Rock-group-meet-Gorbachev/8712692773200/>; Abruf am 07.02.2019.
- „Die Kinderstube der Skorpione“. Spiegel-Fotostrecke, 02.01.2014. <http://www.spiegel.de/foto-strecke/privatfotos-des-scorpions-saengers-klaus-meine-fotostrecke-110570-16.html>; Abruf am 07.02.2019.
- Krökel, Ulrich. „Vor 20 Jahren: Die ‚Scorpions‘ in der Sowjetunion: ‚Durch Moskau wehte der Wind des Wandels‘“. In: *shz*, 07.08.2009. <https://www.shz.de/regionales/schleswig-holstein/panorama/durch-moskau-wehte-der-wind-des-wandels-id657496.html>; Abruf am 07.02.2019.
- Museumsmagazin* 2/2020, hg. von Haus der Geschichte Bonn 2020. [https://www.hdg.de/fileadmin/bilder/12-Museumsmagazin/Museumsmagazin\\_2-2020.pdf](https://www.hdg.de/fileadmin/bilder/12-Museumsmagazin/Museumsmagazin_2-2020.pdf); Abruf am 27.12.2021.

„Songs in Translation: Übersetzungen von an Sprache gebundener Musik. Kulturelle Kontexte und digitale Analyse“. <https://uni-tuebingen.de/de/182176>; Abruf am 13.10.2023.

Tischer, Matthias (2013): „Wind of Change (The Scorpions)“. In: Michael Fischer/Fernand Hörner/Christofer Jost (Hgg.). *Songlexikon. Encyclopedia of Songs* 12/2011 [revised 10/2013]. <http://www.songlexikon.de/songs/windofchange>; Abruf am 07.02.2019.

#### Weitere Medien

de Bastian, El Grito / Pérez, Mónica. Youtube-Video, 06.08.2014. <https://www.youtube.com/watch?v=tx291ogYdql>; Abruf am 27.12.2021.

f1managers.worldracing.info. Youtube-Video, ca. 2016. <https://www.youtube.com/watch?v=UPQge1FkqeU&lc=Uggiz5AQwHGu3ngCoAEC>; Abruf am 25.2.2021.

Keefe, Patrick Radden. *Wind of Change*. Podcast. <https://crooked.com/podcast-series/wind-of-change/#all-episodes>; Abruf am 27.12.2021.

Klaus Meine. E-Mail-Auskunft an Christina Richter-Ibáñez. 30.1.2019.

López, Dela. Youtube-Video. <https://www.youtube.com/watch?v=ru2KGhlazho>; Abruf am 27.12.2021.

„Mistermelodia“. Youtube-Video, 15.06.2021. <https://www.youtube.com/watch?v=XScRLGnPu3c>; Abruf am 27.12.2021.

#### Anhang: Tabelle

Englisch 1990 Liner notes CD <i>Crazy world</i> , Mercury 846 908-2	Russisch 1991 CD <i>Ветер Перемен</i> , Mercury 866265-2	Spanisch 1991 CD <i>Ветер Перемен</i> , Mercury 866265-2
Text: Klaus Meine	Übersetzer*in nicht genannt	Übersetzer*in nicht genannt
<b>Wind of change</b>	<b>Ветер перемен</b>	<b>Viento de cambio</b>
I follow the Moskva Down to Gorky Park Listening to the <b>wind of change</b> An August summer night Soldiers passing by Listening to the <b>wind of change</b>	Набережной Москвы Иду к парку Горького Слушаю я <b>ветер перемен</b> Летняя ночь Августа Мимо идут солдаты Слушаю я <b>ветер перемен</b>	Por el rio de Moskva Bajo al Gorky Park Escuchando <b>vientos nuevos</b> Verano a tardecer Soldados al pasar Escuchando <b>vientos nuevos</b>
The world is closing in Did you ever think That we could be so close, like brothers The future's in the air I can feel it everywhere Blowing with the <b>wind of change</b>	Мир смыкается Думали ли вы Мы станем близкими как братья Воздух наполнен будущим И чувствуется везде Ветер, <b>ветер перемен</b>	Se achica el mundo mas Quien iba a creer Que fuéramos tu y yo hermanos El futuro ya se ve Se puede hasta tocar Soplando con los <b>vientos nuevos</b>
Take me to the magic of the moment on a glory night Where the children of tomorrow dream away [dream away] In the <b>wind of change</b>	Верни меня, верни в момент той ночи славной Когда дети грядущего мечтают [мечтают] <b>Ветер перемен</b>	Llévame a la magia del momento de la gloria Donde los niños del mañana soñarán [soñarán] <b>Los cambios que vendrán</b>
Walking down the street Distant memories Are buried in the past forever I follow the Moskva Down to Gorky Park Listening to the <b>wind of change</b>	Иду по улице, Давние воспоминания Захоронены в прошлом Набережной Москвы Иду к парку Горького Слушаю я <b>ветер перемен</b>	Recuerdos del ayer Siento al recorrer Antiguas calles del pasado Por el rio de Moskva Bajo al Gorky Park Escuchando <b>vientos nuevos</b>
Take me to the magic of the moment on a glory night Where the children of tomorrow share their dreams [share their dreams] <b>With you and me</b> Take me to the magic of the moment on a glory night Where the children of tomorrow dream away [dream away] In the <b>wind of change</b>	Верни меня, верни в момент той ночи славной Когда дети грядущего мечтают [мечтают] <b>Ветер перемен</b> Верни меня, верни в момент той ночи славной Когда дети грядущего мечтают [мечтают] <b>Ветер перемен</b>	Llévame a la magia del momento de la gloria Donde los niños del mañana soñarán [soñarán] <b>Los cambios que vendrán</b> Llévame a la magia del momento de la gloria Donde los sueños de los niños cambiarán [cambiarán] <b>A la humanidad</b>
The <b>wind of change</b> blows straight into the face of time Like a stormwind that will ring the freedom bell for peace of mind Let your balalaika sing What my guitar wants to say		<b>El viento</b> hara sonar la campana de la libertad Ya no hay tiempo que perder hay que girar hacia la paz Canta con tu balalaika ya Lo que mi guitarra quiere gritar
Take me to the magic of the moment on a glory night Where the children of tomorrow share their dreams [share their dreams] <b>With you and me</b> Take me to the magic of the moment on a glory night Where the children of tomorrow dream away (dream away) In the <b>wind of change</b>		Llévame a la magia del momento de la gloria Donde los niños de mañana soñarán [soñarán] <b>Los cambios que vendrán</b> Llévame a la magia del momento de la gloria Donde los sueños de los niños cambiarán [cambiarán] <b>A la humanidad</b>